



Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB)

für Verträge über Lerntherapie

1. Geltungsbereich

Diese AGB gelten für alle Verträge über lerntherapeutische Leistungen, die zwischen der Lerntherapeutin/dem Lerntherapeuten (nachfolgend „Therapeut*in“) und dem Vertragspartner (in der Regel Eltern oder gesetzliche Vertreter) abgeschlossen werden.

2. Vertragsgegenstand

Gegenstand des Vertrages ist die Durchführung einer individuellen Lerntherapie zur Unterstützung bei schulischen oder lernbezogenen Schwierigkeiten. Die Therapie orientiert sich an den Bedürfnissen und dem Entwicklungsstand des Kindes bzw. Jugendlichen.

3. Vertragsdauer und Beendigung

- Der Vertrag wird zunächst für 10 Therapieeinheiten geschlossen.
- Nach Ablauf der 10 Einheiten entscheiden beide Vertragsparteien (Therapeut*in und Eltern/Erziehungsberechtigte), ob die Therapie fortgesetzt oder beendet wird.
- Bei Fortführung der Therapie erfolgt eine schriftliche Vertragsverlängerung.
- Eine ordentliche Kündigung ist während der ersten 10 Einheiten nicht vorgesehen.
- Das Recht zur fristlosen Kündigung aus wichtigem Grund bleibt unberührt.

4. Leistungen der Lerntherapie

- Die Lerntherapie findet in Einzelsitzungen (60 Minuten) statt.
- In der ersten Therapieeinheit erfolgt eine ausführliche Anamnese, bei Bedarf auch unter Einbeziehung der Eltern bzw. Erziehungsberechtigten.

- Die Inhalte der Therapie richten sich nach dem individuellen Förderbedarf und werden auf Grundlage der Anamnese sowie der laufenden Beobachtungen angepasst.
- Elterngespräche und ggf. Kooperation mit Lehrkräften oder anderen Fachpersonen können Bestandteil der Therapie sein.

5. Vergütung und Zahlungsbedingungen

- Die Kosten für eine Therapieeinheit betragen 60 Euro.
- Die Kosten beinhalten die Therapieeinheiten, ausführliche Anamnese, Material, Elterngespräche sowie Vor- und Nachbereitung. Es kommen keine weiteren Kosten auf die Klienten zu.
- Es werden ausschließlich erteilte Therapieeinheiten in Rechnung gestellt.
- Die Rechnungsstellung erfolgt schriftlich per Mail alle 4 Wochen.
- Die Rechnung ist mit einem Zahlungsziel von 14 Tagen nach Erhalt fällig.
- Bei ausbleibender Zahlung behält sich die Therapeut*in das Recht vor, die Therapie sofort zu beenden, ohne dass ein Anspruch auf weitere Therapieeinheiten besteht.

6. Ausfallregelung / Terminabsage

- Termine, die nicht mindestens 24 Stunden vorher abgesagt werden, werden voll in Rechnung gestellt.
- Rechtzeitig abgesagte Termine gelten nur dann als entschuldigt, wenn sie von der Therapeut*in bestätigt wurden.
- Bei kurzfristiger Absage aus wichtigem Grund (z. B. plötzliche Krankheit mit Nachweis) kann im Einzelfall auf die Berechnung verzichtet werden.
- Bei Absage durch die Therapeut*in entfällt der Termin ohne Berechnung; ein Ersatztermin wird angeboten.

7. Schweigepflicht und Datenschutz

- Die Therapeut*in unterliegt der Schweigepflicht. Alle im Rahmen der Therapie gewonnenen Informationen werden vertraulich behandelt.
- Eine Weitergabe an Dritte erfolgt nur mit schriftlicher Einwilligung.
- Es gelten die Datenschutzbestimmungen gemäß DSGVO. Eine separate Datenschutzvereinbarung ist Bestandteil des Vertrags.

8. Haftung

- Die Therapeut*in haftet nicht für den schulischen Erfolg oder Lernfortschritt, da dieser von verschiedenen Faktoren abhängt.

- Für Sach– oder Personenschäden, die im Rahmen der Therapie vorsätzlich oder grob fahrlässig verursacht wurden, haftet die Therapeut*in im Rahmen der gesetzlichen Vorschriften.

9. Salvatorische Klausel

Sollten einzelne Bestimmungen dieses Vertrags unwirksam sein oder werden, bleibt die Wirksamkeit der übrigen Regelungen unberührt. Die unwirksame Regelung wird durch eine solche ersetzt, die dem wirtschaftlichen Zweck am nächsten kommt.